

Der Januar-Newsletter

In eigener Sache

Ihre Stimme für die Wissenschaft – die Fachkollegienwahl der DFG

Die Fachkollegien der DFG bewerten die Anträge auf finanzielle Förderung von Forschungsvorhaben. Sie kontrollieren dabei auch die Wahrung einheitlicher Maßstäbe bei der Begutachtung. Zu Fragen der Weiterentwicklung und Ausgestaltung der Förderprogramme der DFG wird ihr Rat gehört.

Die neuen Mitglieder der Fachkollegien wurden von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf vier Jahre gewählt. Sie sind entsprechend dem Schwerpunkt ihrer wissenschaftlichen Arbeit jeweils einem Fach zugeordnet. Für jedes Fach wurden mindestens zwei Vertreterinnen oder Vertreter gewählt.

In das Fachkollegium Bauwesen und Architektur wurde für das Fach *Konstruktiver Ingenieurbau, Bauinformatik und Baubetrieb* Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Bargstädt gewählt.

Das Vorläufige Wahlergebnis der DFG-Fachkollegienwahl 2019 finden Sie [hier](#).

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- DFG: Schwerpunktprogramm „Opus Fluidum Futurum – Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme“ (SPP 2005)
- RFBR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects - Funding Period 2021–2023
- ANR-DFG-Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Ausschreibung 2020
- DFG: Joint Sino-German Research Projects 2020
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Ideenwettbewerb für innovative analoge und digitale Partizipationsformate und -technologien“
- BMBF: „Förderung von Verbundprojekten des Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC“
- BMBF: Förderung transnationaler Forschungsprojekte zur Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnik in der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion
- BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und den Westbalkanstaaten (WBC2019)
- BMBF: Förderung von Maßnahmen für Forschung (im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021 bis 2024)
- BMBF: Förderung von Zuwendungen für den Forschungsschwerpunkt „Handwerk 4.0: digital und innovativ“ im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungs-Programms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“
- BMBF: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“
- BMEL: Forschungsvorhaben zum Thema „Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen“
- BMWi: Neufassung der Richtlinie „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“
- BMWi: „Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft“

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **BMW:** „Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität“
- **BMW:** EUREKA „Förderung der bilateralen Technologiekooperation mit der Tschechischen Republik“
- **Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur:** Sonderförderprogramm „30 Jahre deutsche Einheit“
- **VolkswagenStiftung:** Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften
- **Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**

2. Preisausschreibungen

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- **EU-Kommission veröffentlicht Orientierungspapier zur Strategischen Planung von Horizont Europa und Factsheet**
- **EU/BMEL:** ERA Net Food Systems and Climate (FOSC) – Ausschreibung 2020 geöffnet
- **EU/BMBF:** ERA Net ICT-AGRI-FOOD – Ausschreibung 2020 geöffnet
- **EU/BMBF:** ERA-NET JPI URBAN EUROPE - Ausschreibung "Urban Accessibility and Connectivity (ENUAC)" geöffnet
- **EU/BMBF:** ERA-NET JPI URBAN EUROPE Ausschreibung "Urban Migration" geöffnet
- **EU/JU – Fuel Cells and Hydrogen Joint Undertaking - Ausschreibung 2020 geöffnet**
- **EU/Bio-based Industries JU:** Arbeitsprogramm für die Ausschreibung 2020 veröffentlicht
- **EU/ Shift2Rail JU:** Ausschreibung 2020 geöffnet
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

4. Externe Veranstaltungen

- **4. März - 18. Thüringer Werkstofftag**
- **27. - 29. April - InMotion2020 - Smart Textiles International Conference**
- **15. – 17. Juni - European Urban Research Association: EURA 2020**
- **31. März - Jenaer Technologietag (JeTT) Thema: 3D-Druck**
- **23. März - 15. Erfurter TechnologieDialog - Thema KI - Lernende Systeme im Alltag**
- **8.-10. Juni - 15. Thementage Grenz- und Oberflächentechnik & 12. Biomaterial Kolloquium**

5. Sonstiges

- **Digitaltag 2020 - Veranstaltungspartner gesucht**

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen - Briefe, Werke, Relationen**
- **Verknüpfung und Automatisierung computergestützter Methoden zur quantitativen Rissanalyse von Beton**
- **OpenVREVAL - Offenes Framework zur Virtual Reality basierten nutzerzentrierten Bewertung von Gebäudeentwürfen**
- **Funktionalisierung smarter Werkstoffe unter Mehrfeldanforderungen für die Verkehrsinfrastruktur**
- **Graduiertenkolleg Medienanthropologie**
- **Digitale Orthetik – Computergestütztes Entwurfs- und Herstellungsverfahren für maßgeschneiderte Orthesen unter besonderer Berücksichtigung indikationsgerechter Anforderungen**

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **ZUVERSICHT - Zustandsbewertung von erdverlegter systemrelevanter Infrastruktur zur proaktiven Charakterisierung von Schäden und Gewinnung von technisch realen Entscheidungshilfen**
- **Vogtlandpioniere: Zukunftsindex Heimat und Baukultur 2025**
- **Mobiles 3D-RealityCapture-ScanLab (3reCapSL)**
- **Strategiefortschreibung Wasserstoffquell- und Wertschöpfungsregion Main-Elbe-LINK (H2Well)**
- **KoopWohl - Teilhabe und Gemeinwohl**
- **Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Quartiere – Strukturelle Integrität, Raumklima und Energieeffizienz**
- **Gipsrecycling als Chance für den Südharz; Entwicklung von Verfahren zur Aufbereitung von ungenutzten Gipsabfallarten (RCGipsStartBUW)**
- **Entwicklung eines hochfesten, temperaturstabilen, anorganischen und für die Verwendung von dünnwandigen Mikrohohlglaskugeln geeigneten Bindemittels (InCombLight)**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

DFG: Schwerpunktprogramm „Opus Fluidum Futurum – Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme“ (SPP 2005)

Einreichungsfrist: 3. April 2020 (bei Erstantrag bei der DFG → Registrierung vor der Antragstellung im elan-Portal der DFG bis 23. März 2020 zwingend erforderlich)

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_83/index.html

Die wissenschaftliche Zielsetzung besteht darin, theoretische und experimentelle Grundlagen für eine rheologiebasierte Gestaltung von Bauprozessen sowie für die Entwicklung neuer, nachhaltiger Baustoffe und bahnbrechender Verarbeitungstechnologien zu schaffen.

Im Einzelnen soll das Schwerpunktprogramm die folgenden Ziele verfolgen:

- Untersuchung und Analyse der Wechselwirkungen reaktiver (hydratisierender) Partikel auf der Mikroebene einschließlich der Quantifizierung der Einflüsse (Morphologie, Chemie, Temperatur, Zeit etc.) und der Modellierung der Partikelwechselwirkung
- Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Beschreibung von Verformungs- und Fließprozessen von Frischbeton auf Basis mikroskaliger Prozesse und unter Berücksichtigung mesoskopischer Vorgänge (Entmischung, Entlüftung, Faserverteilung etc.)
- Analyse und Durchdringung der maßgebenden Verarbeitungsvorgänge von Frischbeton (Fördern, Einbau, Verdichten, Glätten etc.) unter Anwendung wissenschaftlicher Werkzeuge und Methoden der Rheologie
- Ausarbeitung der Messmethoden zur Erfassung des Frischbetonverhaltens auf unterschiedlichen Betrachtungsebenen und für unterschiedliche Beanspruchungsszenarien
- Entwicklung konstitutiver Stoffgesetze für Frischbeton zur Simulation der Phasen und Prozesse der Verarbeitung

Zur Erreichung dieser Zielsetzungen ist das Programm in drei Module gegliedert.

- Modul I: Partikelwechselwirkungen als Grundlage der Rheologie von Bindemittelsuspensionen
- Modul II: Fließ- und Verformungsverhalten von Frischbeton
- Modul III: Stoffgesetze und Methoden zur Beschreibung und Beeinflussung technologischer Prozesse

[→ zurück zur Übersicht](#)

RFBR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Research Projects - Funding Period 2021–2023

Einreichungsfrist: 2. März 2020 (for first-time users of the DFG's online submission system "elan" pre-registration is necessary until 25 February 2020)

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_82/index.html

On the basis of their long-standing cooperation and the respective Memorandum of Understanding the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Foundation for Basic Research (RFBR) have opened the possibility for funding of joint German-Russian projects in all areas of basic research for the period of 2021–2023. Proposals to the DFG should be submitted not later than 2 March 2020. The next call for the funding period of 2022–2024 is foreseen for late 2020.

ANR-DFG-Förderprogramm für deutsch-französische Forschungsprojekte in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Ausschreibung 2020

Einreichungsfrist: 12. März 2020 bei der DFG und gleichzeitig bei der ANR (bei Erstantrag bei der DFG → Registrierung vor der Antragstellung im elan-Portal der DFG bis 5. März 2020 zwingend erforderlich)

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_89/index.html

Das ANR-DFG-Förderprogramm enthält keine thematischen Vorgaben. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch auf der intensiven deutsch-französischen Zusammenarbeit und dem spezifischen wissenschaftlichen Mehrwert, der durch die Zusammenführung national geprägter Wissenschaftstraditionen in geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfeldern erzielt werden kann.

Seit 2010 wird zudem Postdoktorandinnen und Postdoktoranden die Möglichkeit eröffnet, in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Partnerlandes eigene Projektanträge zu stellen.

DFG: Joint Sino-German Research Projects 2020

Einreichungsfrist: 12. März 2020 (for first-time users of the DFG's online submission system "elan" pre-registration is necessary until 29 January 2020)

Link: https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_81/index.html

NSFC-DFG collaboration in the fields of mathematics and physics, geosciences, engineering and material sciences, and information sciences

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Natural Science Foundation of China (NSFC) are continuing their long-standing collaboration in the field of joint Sino-German research projects.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Ideenwettbewerb für innovative analoge und digitale Partizipationsformate und -technologien“**Einreichungsfrist: 18. Februar 2020 Projektskizzen (ersten Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2767.html>**

Ziel ist die Entwicklung von Formaten zum Einsammeln, Auswerten und Verwerten von Bürger-Fragen an die Wissenschaft. Gefördert werden Vorhaben, die methodisch und praktisch im Bereich der analogen und/oder digitalen Partizipation einen Erkenntnisgewinn und eine Weiterentwicklung darstellen.

Gefördert werden Einzel- und Verbundprojekte mit innovativen Ideen für die inhaltliche und technische Umsetzung von neuen partizipativen Formaten aus den Bereichen „Civic Technology“ (technische Lösungen zur Förderung der Beteiligung von Bürgern), „Scientific Literacy“ (bürgerschaftlicher Wissensstand und Wissenstransfer), Data-Visualisierung, Data-Journalismus und Wissenschaftskommunikation. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

BMBF: „Förderung von Verbundprojekten des Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC“**Einreichungsfrist: 2. März 2020 und 1. September 2020 (Projektskizze)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2643.html>**

HPC ist ein Schlüsselfaktor insbesondere für die Digitalisierung, für die industrielle Innovation sowie für die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Das HPC-Ökosystem wird der Wirtschaft, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), in Europa einen besseren Zugang zu Supercomputern zur Entwicklung neuer, innovativer Produkte ermöglichen. Dafür sollen die Forschung und Entwicklung im Bereich der Software und Hardware (einschl. Co-Design) für HPC-Systeme speziell durch die Einbindung von Partnern in internationale Verbünde entlang der Wissens- und Wertschöpfungskette unterstützt und gefördert werden.

BMBF: Förderung transnationaler Forschungsprojekte zur Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnik in der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion**Frist: ersten Verfahrensstufe Ideenskizzen (Pre-Proposals) für das transnationale elektronisch übermitteln (<https://www.ictagrifood.eu/node/40158>), Einreichungsfrist Ideenskizze: 3. März 2020 (13.00 Uhr CET)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2782.html>**

Gefördert werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt werden. Die ausgewählten Vorhaben sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Food and Non-Food-Biomasseproduktion und die Transformation durch die Entwicklung innovativer IKT-Lösungen flankieren und einen Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzungen leisten.

Förderfähig sind Vorhaben zum Thema „Innovative IKT-Plattformen und -lösungen zur Verbesserung der Verwertbarkeit digitaler Daten aus der Agri-Food-Chain“⁶. Das Thema beinhaltet die Entwicklung und/oder Anwendung von innovativen IKT-Plattformen und -lösungen, die einen Mehrwert für alle Akteure, u. a. auch politische und regulatorische Entscheidungsträger, entlang der Agri-Food-Chain generieren. Es können Vorhaben gefördert werden, die:

[→ zurück zur Übersicht](#)

- relevante Technologien, wie bspw. das Internet of Things, Artificial Intelligence, Big Data, Remote and Local Sensing, Distributed Ledger Technologies und Distributed Databases, im Kontext des Agri-Food-Sektors adressieren. Die Projekte können dabei auf neue Verfahren des Datenmanagements, der Datenreduktion, -kompression, -speicherung und -visualisierung und/oder ungelöste Probleme im Bereich der Datenredundanz abzielen.
- im Bereich der Datenverarbeitung und -generierung bezüglich der Nachhaltigkeit, der Umweltbelastung, der Herkunft, der Ernährung, der Sicherheit und der Integrität, unter Berücksichtigung des Transparenzkonzepts und bestehender Zertifizierungssysteme, angesiedelt sind. Diese Projektskizzen sollten relevanten Akteuren, z. B. Landwirten, Akteuren in der industriellen Verarbeitung, Verbrauchern, politischen und regulatorischen Entscheidungsträgern, ermöglichen, bessere Entscheidungen zu treffen, die intelligent, nachhaltig, gesund und personalisiert sind.
- eine Optimierung der Nutzung von Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette betrachten. Dies soll mit besonderem Hinblick auf Nebenprodukte wie Abfälle, anfallende Verluste und verbleibende Rückstände, die bei Produktion und Verarbeitung anfallen, geschehen. Die Projektskizzen sollten sich dabei auf die Nutzbarmachung von IKT-Plattformen fokussieren, die eine Verwendung von Nebenprodukten ermöglichen und die Nutzung von integrierten Anwendungen entlang der Wertschöpfungskette und deren assoziierte Prozesse erleichtern.
- auf Ergebnissen von bereits erfolgreich beendeten Projekten aus diesem Bereich aufbauen.

BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zwischen Deutschland und den Westbalkanstaaten (WBC2019)

Frist: 27. März 2020 (Projektskizzen in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form), zweistufiges Verfahren

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2749.html>

Es werden bilaterale FuE-Projekte entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in Zusammenarbeit mit Partnern aus den Westbalkanstaaten⁴ sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben gefördert. Die Förderung ist themenoffen angelegt und adressiert anwendungsorientierte Forschungsfragen gegenseitigen Interesses – insbesondere in den Themenbereichen der Hightech-Strategie 2025 der Bundesregierung⁵ (Gesundheit und Pflege, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energie, Mobilität, Stadt und Land, Sicherheit, Wirtschaft und Arbeit 4.0) und in den thematischen Prioritäten der EU-Rahmenprogramme für Forschung und Innovation⁶. Bei entsprechendem Anwendungsbezug sind auch Themen der Geistes- und Sozialwissenschaften (Stichwort „Soziale Innovation“) förderfähig.

Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen. Darüber hinaus sollen die Vorhaben einen Beitrag zur -Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zum Kapazitätsausbau der wissenschaftlichen Partner in den Westbalkanstaaten leisten.

Vorhaben, die im Rahmen dieser Bekanntmachung beantragt werden, sollten das Potenzial für eine langfristige und nachhaltige Kooperation mit dem jeweiligen Westbalkanstaat dokumentieren.

Die Vorhaben sollen den Austausch von Personen, Wissen, Ressourcen und Kapazitäten zwischen den Einrichtungen unterstützen. Sie dienen auch der weiteren fachlich-methodischen Qualifizierung der beteiligten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler und der Förderung ihrer wissenschaftlichen Selbstständigkeit.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMBF: Förderung von Maßnahmen für Forschung (im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021 bis 2024)**Einreichungsfrist 2. April 2020 (Projektskizze)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2812.html>

Gegenstand der vorliegenden Bekanntmachung sind gemeinsame Forschungsarbeiten, Kapazitätsbildungs- und Verwertungsmaßnahmen (Modul 1). Gültigkeit erlangt eine Projektskizze nur in Verbindung mit der Einreichung einer zweiten Projektskizze zur postgradualen Aus- und Fortbildung (Modul 2, siehe DAAD-Ausschreibung „Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Subsahara-Afrika 2021 bis 2024, Modul 2: Postgraduale Aus- und Fortbildung“).

Ziel ist es, die beiden Komponenten Forschung und Bildung eng miteinander zu verknüpfen, um in den unten angesprochenen Forschungsthemen die Ausbildung von Graduierten an Universitäten in Subsahara-Afrika voranzutreiben. Idealerweise soll die Bildung von Forschungs- und Lehrkapazitäten langfristig etabliert und gesteuert werden und damit direkten Eingang in die Graduiertenausbildung und den Kapazitätsaufbau im afrikanischen Partnerland finden.

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Subsahara-Afrika eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Kreislaufwirtschaft (Abfallentsorgung/Wertstoffrecycling): bedarfsgerechte Methodenentwicklung
- Nahrungsmittelverarbeitung: innovative Methoden zur nachhaltigen Nahrungsmittelverarbeitung zur Deckung der Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln
- Logistik und Verkehr: technologische/digitale Innovationen für Logistik (u. a. Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Absatzlogistik) und Verkehr (intelligente Mobilitätsnetze u. a.).

Vorhaben, die in einem themenübergreifenden, integrierten Ansatz mehrere Schwerpunkte der Bekanntmachung umfassen, sind ausdrücklich erwünscht.

BMBF: Förderung von Zuwendungen für den Forschungsschwerpunkt „Handwerk 4.0: digital und innovativ“ im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungs-Programms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“**Frist: 4. Mai 2020 (Projektskizze)****Link:** <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2794.html>

Das BMBF fördert mit dem Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben zur Stärkung von Produktion und Dienstleistung in Deutschland. Dadurch sollen Produktions- und Dienstleistungsprozesse effizient weiterentwickelt werden. Neue, durch die Digitalisierung getriebene Formen der Wertschöpfung, sind dabei ein wesentlicher Aspekt. Sie eröffnen häufig in Verbindung mit neuen Geschäftsmodellen neue Marktchancen.

Gefördert werden nach dieser Richtlinie risikoreiche, unternehmensgetriebene und anwendungsorientierte Verbundprojekte, die in einer vorwettbewerblichen Zusammenarbeit ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Handwerksunternehmen, Technologieausrüstern, Dienstleistern, Forschungspartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteuren, z. B. aus Kreativwirtschaft oder Maker-Szene, erfordern.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Die angestrebten Lösungen müssen mit ihrer Innovation deutlich über den derzeitigen Stand der Technik hinausgehen und sollen neuartige oder signifikant verbesserte Handwerks-Dienstleistungen ermöglichen, die wirtschaftlich, nachhaltig und effizient erbracht werden können. Die Komplexität der Lösungen soll an die Erfordernisse typischer Handwerksbetriebe angepasst sein.

Dabei soll mindestens einer der folgenden drei Themenbereiche adressiert werden:

- a. Innovative Werkzeuge
- b. Neugestaltete Kundenbeziehungen, Geschäfts- und Plattformmodelle
- c. Digitalisierung von Wertschöpfungsketten

BMBF: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“

Einreichungsfrist: 11. Mai 2020 (Konzeptphase)

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2725.html>

Die zivile Sicherheit berührt alle Lebensbereiche einer modernen und weltoffenen Gesellschaft und ist von grundlegender Bedeutung für Freiheit, Lebensqualität und Wohlstand. Kernanliegen des Rahmenprogramms der Bundesregierung „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 – 2023“ (<http://www.sifo.de>) ist daher der Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie die Erhöhung der Resilienz gesellschaftlicher Strukturen beispielsweise vor den Auswirkungen von Naturkatastrophen, Terrorismus oder Kriminalität.

BMEL: Forschungsvorhaben zum Thema „Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen“

Einreichungsfrist: Projektskizze 31. März 2020 (Poststempel)

Link: https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=q2SE1rO4X3bgf5NdkD1

Gegenstand der Bekanntmachung ist eine Bestandsaufnahme und Analyse der Entwicklung der ländlichen „Ehrenamts- und Engagementlandschaft“, insbesondere der Rahmenbedingungen, Strukturen und Organisationsformen, Veränderungen und Wirkungen von ehrenamtlichem und bürgerschaftlichem Engagement in ländlichen Regionen.

Ziel ist es, neue Erkenntnisse für die Praxis der ländlichen Entwicklung zu gewinnen, insbesondere auch für die Politikgestaltung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Dementsprechend wird erwartet, dass im Ergebnis jedes Forschungsvorhabens auch konkrete, praxisnahe Handlungsempfehlungen zur Sicherung der Ehrenamts- und Engagementstrukturen als Beitrag zu attraktiven ländlichen Räumen erarbeitet werden. Stichtag für die Einreichung ist der 31.03.2020.

BMW: Neufassung der Richtlinie „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“

Link: <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Downloads/Richtlinien/richtlinie-zim-2020.html>

Mit dem „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ sollen die Innovationskraft und damit die Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen, einschließlich des Handwerks und der unternehmerisch tätigen freien Berufe, nachhaltig gestärkt werden. Es soll zum volkswirtschaftlichen Wachstum beitragen, insbesondere durch die Erschließung von Wertschöpfungspotenzialen und die Hebung des Niveaus anwendungsnahen Wissens.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMW: „Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft“**Einreichungsfristen: 29. Februar 2020 und 31. August 2020 (Projektskizze)****Link: http://www.tuvpt.de/fileadmin/pdf/Veroeffentlichungen/KI-Foerderungauf_ruf_2019-11-29.pdf**

Im Kontext des Förderauftrages werden unter dem Begriff „Künstliche Intelligenz (KI)“ sämtliche analytische Verfahren verstanden, die es ermöglichen, hochkomplexe Simulationen/Berechnungen deutlich zu beschleunigen bzw. automatische Entscheidungen auf Basis vorliegender Informationen in Echtzeit zu treffen.

BMW: „Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität“**Einreichungsfrist: 1. März 2020****Link: https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=zhHB954iAOrwlhoiRPr**

Im Haushaltsjahr 2020 sollen unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der Mittel im Energie- und Klimafonds neue Vorhaben auf Basis der oben genannten Förderrichtlinie ausgewählt werden.

Folgende Themenschwerpunkte für Vorhaben des BMWi sind geplant:

- Erschließung des Klima- und Umweltvorteils von Elektrofahrzeugen sowie Verfahren zur Verbesserung von Ladekomfort, Verfügbarkeit und Auslastung von Ladeinfrastruktur (Nummer 2.3 der oben genannten Förderrichtlinie „Elektro-Mobil“)
- Stärkung der Wertschöpfungsketten der Elektromobilität im Bereich Produktion (Nummer 2.6 der oben genannten Förderrichtlinie „Elektro-Mobil“)

BMW: EUREKA „Förderung der bilateralen Technologiekoooperation mit der Tschechischen Republik“**Einreichungsfrist: 31. März 2020****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2737.html>**

Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme FuE-Projekte sowohl als Einzel- wie auch als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus der Tschechischen Republik eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten:

- Fortgeschrittene Nanotechnologien,
- Neue Materialien insbesondere für den Leichtbau,
- Digitalisierung für Mobilität 4.0 und Industrie 4.0.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: Sonderförderprogramm „30 Jahre deutsche Einheit“**Einreichungsfrist: 2. März 2020****Link: <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/sonderfoerderprogramm-%8430-jahre-deutsche-einheit-quot;-7291.html>**

Aus Anlass des 30. Jahrestags der deutschen Einheit schreibt die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Rahmen ihres Schwerpunkts #RevolutionTransformation für das Jahr 2020 ein Veranstaltungsförderprogramm aus.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Es können Anträge auf Förderung öffentlicher Veranstaltungen, Tagungen und Weiterbildungen bis zu einer Höhe von 10.000 Euro gestellt werden, die im 2. Halbjahr 2020 stattfinden.

VolkswagenStiftung: Originalitätsverdacht? Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften

Einreichungsfrist: 17. März 2020

Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-angebot-im-ueberblick/originalitaetsverdacht-neue-optionen-f%C3%BCr-die-geistes-und-kulturwissenschaften>

Die Stiftung möchte mit diesem Angebot Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen ermutigen, Vorhaben mit erkenntnisgewinnender Originalität zu entwickeln. Gefördert wird eine erste Exploration der Forschungs idee.

Die Initiative besteht aus zwei Förderlinien:

- Förderlinie 1 "Komm! ins Offene...":
Die Förderlinie bietet der einzelnen Forscherpersönlichkeit die Möglichkeit, ein Thema explorierend zu bearbeiten und in einem Essay darzulegen (bis zu 100.000 EUR, max. 1 Jahr).
- Förderlinie 2 "Konstellationen":
Das Angebot wendet sich an Projektteams mit bis zu 4 Antragstellerinnen und Antragstellern, die sich gemeinsam einer neuen Forschungs idee widmen, deren Tragfähigkeit in einer Explorationsphase erkunden und in einem gemeinsamen Text veröffentlichen wollen (bis zu 200.000 EUR, max. 1½ Jahre).

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

BMBF: Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Regionalstudien (area studies)

Frist: 31. März 2020 (Projektskizze, zweistufiges Verfahren) [Link](#)

BMBF: Förderung von Projekten im Programm „KMU-innovativ: Produktionsforschung“

Bewertungstichtage: 15. April und 15. Oktober (Projektskizze, zweistufiges Verfahren), [Link](#)

BMBF: Förderung von Anerkennungsinteressierten mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen

Frist: zweistufiges Verfahren: Anträge können bis 30. September 2022 gestellt werden (1. Stufe: Aufnahme in die Förderung, 2. Stufe: Einreichung von Kosten), [Link](#)

BMW: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte

Aktuell ist folgende Ausschreibungen geöffnet:

Singapur 2. Ausschreibung, dauerhaft offen

DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

DFG– Einführung Walter Benjamin-Programm

Frist: ab sofort, jederzeit, [Link](#)

BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Robert Bosch Stiftung – Projektförderung

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

BMWi: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

2. Preisausschreibungen

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

In diesem Monat **NEU**:

- Hans-Sauer-Preis, Einreichungsfrist: 31. Januar 2020
- Europäischer Karlspreis für die Jugend, Einreichungsfrist: 31. Januar 2020
- GI-Dissertationspreis, Vorschlagsfrist: 14. Februar 2020 (Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Eine Nominierung kann nur durch die Universitätsleitung vorgenommen werden)
- Rohstoffeffizienzpreis, Einreichungsfrist: 15. Januar bis 21. Februar 2020
- Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer, Vorschlagsfrist: 28. Februar 2020 (Eigenbewerbungen sind nicht möglich. Eine Nominierung kann nur durch die Universitätsleitung vorgenommen werden)
- ARD/ZDF Förderpreis: Frauen und Medientechnologie, Einreichungsfrist: 29. Februar 2020
- Klaus-Tschira-Preis, Einreichungsfrist: 28. Februar 2020
- Körber Stiftung: Deutscher Studienpreis, Einreichungsfrist: 1. März 2020

3. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

EU-Kommission veröffentlicht Orientierungspapier zur Strategischen Planung von Horizont Europa und Factsheet

Die EU-Kommission hat die finale Version des [Orientierungspapiers](#) zur Strategischen Planung von **Horizont Europa**, dem neuen EU-Rahmenprogramm, veröffentlicht. Dieses Dokument bildet die Grundlage für den nun zeitnah zu erstellenden strategischen Plan für die ersten vier Implementierungsjahre von Horizont Europa sowie für die Arbeitsprogramme. Das Papier ist zuvor intensiv mit den Akteuren aus allen Mitgliedstaaten konsultiert worden.

Außerdem hat die EU-Kommission Ende Dezember 2019 ein [Factsheet zu Horizont Europa](#) veröffentlicht, in dem die zugrundeliegenden Prinzipien sowie die Struktur des Rahmenprogramms kurz vorgestellt werden.

EU/BMEL: ERA Net Food Systems and Climate (FOSC) – Ausschreibung 2020 geöffnet

Frist: 19. Februar 2020 (Skizze, zweistufiges Verfahren), 21. Juli 2020 (Vollantrag)

Link: <https://www.foscera.net/en/www.foscera.net/2019-Call.htm>

Der neue ERA-NET Cofund on Food Systems and Climate (FOSC) hat das Ziel, Ernährungssysteme nachhaltiger und resilienter zu gestalten und verfolgt dabei eine globale Perspektive. Gesucht werden Projekte, welche Forschung mit Innovation verbinden, einen Systemansatz nutzen, den „Multi-Actor Approach“ anwenden sowie

[→ zurück zur Übersicht](#)

interund transdisziplinäre Ansätze verfolgen. Auf folgende Themenbereiche können Sie sich in dieser Runde bewerben:

- „Assess climate change-related risks for food value chains“
- „Promote innovative technology deployment to build sustainable and resilient food value chains“
- „Improve resilience and reduce volatility in agri-food production and food markets“
- „Reduce food losses under climate change“

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

EU/BMBF: ERA Net ICT-AGRI-FOOD – Ausschreibung 2020 geöffnet

Frist: 3. März 2020 (Skizze, zweistufiges Verfahren), 6. Juli 2020 (Vollantrag)

Link: <https://www.ictagrifood.eu/>

Mit dem ERA-NET Cofund ICT-AGRI-FOOD sollen transnationale, kollaborative, inter- und transdisziplinäre Projekte gefördert werden, welche digitale Technologien zur Transformation von Agrar- und Ernährungswirtschaft hin zur Nachhaltigkeit, Resilienz, Transparenz und Fairness nutzen. Auf folgende Themenbereiche können Sie sich in dieser Runde bewerben:

- „Data-driven ICT platforms and solutions to improve the sustainability of agri-food systems“
- „Identify and address barriers for adoption of ICT technologies in the agrifood systems“

Weitere Informationen finden Sie ebenfalls [hier](#).

EU/BMBF: ERA-NET JPI URBAN EUROPE - Ausschreibung "Urban Accessibility and Connectivity (ENUAC)" geöffnet

Frist: 17. März 2020 (Skizze, zweistufiges Verfahren), 22. September 2020 (Vollantrag)

**Link: jpi-urbaneurope.eu/calls/enuac/,
https://jpi-urbaneurope.eu/app/uploads/2020/01/EN-UAC_Call_for_Proposals_8.2.pdf**

Die Joint Programme Initiative Urban Europe hat am 01.12.2019 eine Ausschreibung mit dem Titel "ERA-NET Cofund Urban Accessibility and Connectivity" veröffentlicht.

Die Ausschreibung zielt darauf ab, neue Lösungen und Ansätze für eine nachhaltige urbane Mobilität zu entwickeln und zu testen. Mit diesem gemeinsamen Ziel bündeln 16 Länder ihre Ressourcen. Die Joint Programme Initiative Urban Europe ruft Forscher, Städte, Kommunen, Unternehmen, die Zivilgesellschaft und andere Interessengruppen auf, transnationale Konsortien zu bilden, um Innovationen- und Forschungsprojekte zu schaffen, die sich mit den Herausforderungen einer nachhaltigen städtischen Personenmobilität, Fracht sowie Verkehr und Konnektivität als integralen und wesentlichen Bestandteilen einer nachhaltigen Stadt befassen.

Das BMBF beteiligt sich an dieser Ausschreibung. Der Ansprechpartner für Deutschland ist der Projektträger DLR. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte ebenfalls der Bekanntmachung des BMBF:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2779.html>

Ansprechpartnerin beim Projektträger DLR: Evelyn Echeverria, 030 20199-3134, e.echeverria@fz-juelich.de

[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/BMBF: ERA-NET JPI URBAN EUROPE Ausschreibung "Urban Migration" geöffnet**Frist: 26. März 2020 (Skizze, zweistufiges Verfahren), 4. September 2020 (Vollantrag)****[Link](#)**

Im Rahmen der JPI Urban Europe ist eine zweite Ausschreibung zum Thema „Urban Migration“ geöffnet. Für diesen Call sind transdisziplinäre und inter-sektorale Verbünde aus Forschung und Praxis zu Projekten aufgerufen, die bereits vorhandenes Wissen zu urbaner Migration generieren oder weiter ausbauen. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, den Wissenstransfer aus unterschiedlichen europäischen Kontexten, Kommunen und Ländern zu ermöglichen. Zudem sollen größeres Verständnis und Engagement in jenen Kommunen, welche besonders von Migration betroffen sind, gefördert werden. Der Fokus liegt darauf, wie Zu- und Abwanderung vom Leben und Funktionieren der Kommunen beeinflusst wird. Dabei sollen eines oder mehrerer dieser drei Prinzipien adressiert werden: 1) political boundaries (internal vs. international migration), 2) movement patterns (step, circular or chain migration) or 3) taking a decision-making approach (voluntary vs. involuntary migration).

EU/JU – Fuel Cells and Hydrogen Joint Undertaking - Ausschreibung 2020 geöffnet**Frist: 21. April 2020****Link: <https://www.fch.europa.eu/page/call-2020>**

Das Fuel Cell and Hydrogen Joint Undertaking hat seine Ausschreibung für 2020 geöffnet. Für Projekte zu insgesamt 24 Topics steht ein Budget von EUR 93 Millionen zur Verfügung. Die Einreichung von Projektvorschlägen erfolgt über das Funding and Tenders Portal, die Einreichungsfrist endet am 21. April 2020.

Am 27. Januar 2020 findet in Brüssel ein Infotag zur Ausschreibung statt. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht, kann aber [per Webstream](#) verfolgt werden.

EU/Bio-based Industries JU: Arbeitsprogramm für die Ausschreibung 2020 veröffentlicht**Frist: Öffnung der Ausschreibung 15. April 2020, Frist voraussichtlich 3. September 2020****Link: https://www.bbi-europe.eu/sites/default/files/documents/bbi-ju-awp-2020_0.pdf**

Das Bio-based Industries Joint Undertaking hat kürzlich seinen Annual Work Plan für 2020 veröffentlicht, in dem die kommende Ausschreibung für dieses Jahr vorgestellt wird. Hierfür steht ein Budget von EUR 87 Millionen zur Verfügung, das für Projekte zu 15 Topics vorgesehen ist.

Voraussichtlich am 22. April 2020 wird das BBI JU einen Infotag zu der Ausschreibung in Brüssel organisieren. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.bbi-europe.eu/>

EU/ Shift2Rail JU: Ausschreibung 2020 geöffnet**Frist: 21. April 2020****[Link](#)**

Shift2Rail, das gemeinsame Unternehmen (Joint Undertaking) von Europäische Union und Unternehmen im Bereich des europäischen Schienenverkehrs, hat den offenen Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für das Jahr

[→ zurück zur Übersicht](#)

2020 geöffnet. Es steht ein Budget von ca. EUR 20 Mio. zur Verfügung. Projektvorschläge können im einstufigen Verfahren (Vollanträge) bis zum 21. April 2020 eingereicht werden. Eine Übersicht der Themen finden Sie unter dem oben aufgeführten Link.

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**EU/BMBF: Eurostars 2**

Frist: 13. Februar 2020 (einstufig), Link: www.eurostars.dlr.de/ und <https://www.eurostars-eureka.eu/>

DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden: Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate

Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

HORIZON 2020/Excellent Science**European Research Council (ERC)**

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2020, [Link](#)

Consolidator Grant - ERC-2020-CoG: 4. Februar 2020

Weitere Informationen für Antragstellende finden Sie hier:

- [Informationen für Bewerber\(innen\) 2020](#)
- [ERC 2020 Standard templates](#)
- [ERC Work Programme 2020](#)

**Advanced Grant – ERC-2020-AdG: 26. August 2020
(Am 14. Mai 2020 wird die Ausschreibung geöffnet)****HORIZON 2020/Industrial Leadership:**

Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020](#)

EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation – Arbeitsprogramm aktualisiert

Fristen: 19. Februar 2020, 9. Juni 2020, 27. Oktober 2020, [Link](#)

HORIZON 2020/Societal Challenges:

Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy, [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020](#)

Societal Challenge 3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020](#)

Societal Challenge 4: "Smart, Green and Integrated Transport" ([Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#))

Societal Challenge 6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies ([Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#))

HORIZON 2020/Cross-cutting activities, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

HORIZON 2020/Science with and for Society, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen, [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

4. Externe Veranstaltungen

4. März - 18. Thüringer Werkstofftag

Der 18. Thüringer Werkstofftag wird am 4. März 2020 in enger Partnerschaft mit der FSU Jena/Otto-Schott-Institut für Materialforschung in Jena durchgeführt und steht unter dem Motto „Werkstoffinnovation durch Kooperation und Interdisziplinarität“. Im Fokus stehen Themen wie Additive Fertigung, Hybride Materialien sowie angrenzende Themen.

- Die Abstracts können bis zum 20.01.2020 eingereicht werden.
- Aussteller können sich bis zum 21.02.2020 anmelden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem [Call for Paper](#).

27. - 29. April - InMotion2020 - Smart Textiles International Conference

Termin: 27. - 29. April 2020

Ort: Weimar, Seminargebäude der Weimarhalle

Im Fokus der Konferenz stehen Lösungsansätze für Automotive, Aeronautik und Persönliche Schutzausrüstungen. Referenten aus ganz Europa stellen an 3 Tagen neue technologische Entwicklungen und Anwendungsfelder von Smart Textiles vor. Neben aktuellen Forschungsergebnissen, einer Podiumsdiskussion und Best-Practice-Beispielen, können Sie am dritten Tag in Workshops Ihr praktisches Know-how erweitern.

Programm: www.inmotion2020.com

Anmeldung: <https://www.inmotion2020.com/de/tickets>

15. – 17. Juni - European Urban Research Association: EURA 2020

Termin: 15. – 17.06.2020

Ort: Oslo

Die European Urban Research Association veranstaltet vom 15. – 17.06.2020 in der Oslo Metropolitan University die EURA 2020, bei der es um Themen wie „Wealth vs. Poverty“, „Sustainable vs. unsustainable urban development and growth vs degrowth“, „Representative democracy vs. network governance vs. populism“, „Inclusionary and tolerant vs. exclusionary and intolerant cities“, „The multiethnic urban community vs. the ethnically divided city“ sowie „Creative urban methods“ gehen wird.

Weitere Informationen: <http://www.eura2020.org/tracks-and-panels/>

31. März - Jenaer Technologietag (JeTT) Thema: 3D-Druck

Termin: 31. März 2020, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ernst-Abbe-Hochschule Jena | Haus 4 | Aula

Der JeTT 2020 ist eine gemeinsame Veranstaltung der Ernst-Abbe-Hochschule (ServiceZentrum Forschung und Transfer) und der Transferprojekte Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Ilmenau sowie NUCLEUS Jena und der Initiativen Thüringer Zentrum für Additive Technologien (THAT), Thüringer Zentrum für Maschinenbau (ThZM) sowie Add-on 3D-Druck.

[Programm und Anmeldung](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

23. März - 15. Erfurter TechnologieDialog - Thema KI - Lernende Systeme im Alltag**Termin: 23. März 2020****Ort: Festsaal des Rathauses der Stadt Erfurt**[Programm und Anmeldung](#)**8.-10. Juni - 15. Thementage Grenz- und Oberflächentechnik & 12. Biomaterial Kolloquium****Termin: 8.-10. Juni 2020****Ort: Bio-Seehotel Zeulenroda/Thüringen**

Schwerpunktthemen:

15. Thementage Grenz- und Oberflächentechnik

- Antibakterielle Oberflächen – Visionen, Ergebnisse, Tatsachen
- 3D-Druck und Oberflächentechnik
- Waschprozesse – Reinigung – Vorbehandlung von Oberflächen
- Nachhaltige Oberflächentechnik – biobasierte Materialien, Verfahren, Anwendungen
- Neue Trends in der Oberflächentechnik

12. Thüringer Biomaterial-Kolloquium

- Nanomaterialien und Nanomedizin (State-of-the-Art und Anwendungsperspektiven)
- Biomaterialien und Strukturierungstechniken für das therapeutische und diagnostische Tissue Engineering
- Biofunktionelle Beschichtungen für Implantate und Medizinprodukte
- Hämokompatible Materialien und Blut-Material-Interaktionen

[Weitere Informationen](#)

5. Sonstiges

Digitaltag 2020 - Veranstaltungspartner gesucht

Die Digitalagentur Thüringen prüft derzeit mit Blick auf den deutschlandweiten Digitaltag am 19. Juni 2020, das Thüringer Digitalfestival aus dem Jahr 2019 auf mehrere Tage verteilt in verschiedenen Orten in Thüringen auszuweiten. Hierfür ist die Agentur auf der Suche nach engagierten Veranstaltungspartnern, die in eigener Regie an einem Tag ihre Türen öffnen oder an geeigneten Orten eine Veranstaltung zu einem spezifischen Thema anbieten. Ob Netzwerkevent, Fabrikführung oder Workshop, beteiligen Sie sich mit Ihrer Idee zum Thema Digitalisierung. Die Zielgruppe der Veranstaltungen ist breit gefächert. Von Schülern und Studenten, über Familien bis hin zu Unternehmern wird ein breites Publikum angesprochen und soll für Digitalisierungsthemen in Thüringen sensibilisiert werden.

Die Digitalagentur Thüringen wird den Rahmen organisieren und eine Landingpage sowie Werbung in verschiedenen Formen arrangieren. Neben der Zusammenfassung aller Veranstaltung und der Erstellung des Rahmenprogramms, ist die Digital Agentur Ihr zentraler Ansprechpartner und steht Ihnen bei der Durchführung Ihrer Ideen als beratender Partner zur Seite.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Benny Schneider (Tel: 0361 5603 243; E-Mail: bschneider@da-th.de).

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

Schriftstellerinnen aus der Sammlung Varnhagen - Briefe, Werke, Relationen

Fakultät Medien

Professur: Archiv- und Literaturforschung (Prof. Dr. Jörg Paulus)

Drittmittelgeber: DFG

Fördersumme: 546.990,00 Euro

Verknüpfung und Automatisierung computergestützter Methoden zur quantitativen Rissanalyse von Beton

Fakultät Bauingenieurwesen

Professuren: Bauchemie und Polymere Werkstoffe (Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg) gemeinsam mit Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

Drittmittelgeber: DFG

Fördersummen: 212.938,00 Euro (Bauchemie und Polymere Werkstoffe) und
212.881 Euro (Werkstoffe des Bauens)

OpenVREVAL - Offenes Framework zur Virtual Reality basierten nutzerzentrierten Bewertung von Gebäudeentwürfen

Fakultät Architektur und Urbanistik

Professur: Informatik in der Architektur (Prof. Dr. Sven Schneider)

Laufzeit: 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2022

Drittmittelgeber: TMWWDG

Fördersumme: 199.208,00 Euro

Funktionalisierung smarterer Werkstoffe unter Mehrfeldanforderungen für die Verkehrsinfrastruktur

Fakultät Bauingenieurwesen

Professuren: Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig - Projektleitung) gemeinsam mit Bauchemie und Polymere Baustoffe (Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Chem. Andrea Osburg), Baustatik und Bauteilfestigkeit (Prof. Dr.-Ing. habil. Carsten Könke), Stochastik und Optimierung (Prof. Dr. rer. nat. Tom Lahmer), Modellierung und Simulation - Mechanik (Prof. Dr.-Ing. Timon Rabczuk), Informatik im Bauwesen (Prof. Dr.-Ing. Kay Smarsly)

Laufzeit: 1. Juni 2020 - 31. Mai 2025

Drittmittelgeber: Carl-Zeiss-Stiftung

Fördersumme: 4.225.000,00 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

Graduiertenkolleg Medienanthropologie

Fakultät Medien

Professuren: Philosophie audiovisueller Medien (Prof. Dr. Christiane Voss - Sprecherin) gemeinsam mit Juniorprofessur Bildtheorie (Prof. Dr. Julia Bee), Medienphilosophie (Prof. Dr. Lorenz Engell), Juniorprofessur Europäische Medienkultur (Prof. Dr. Eva Krivanec), Archiv- und Literaturforschung (Prof. Dr. Jörg Paulus), Geschichte und Theorie der Kulturtechniken (Prof. Dr. Bernhard Siegert) und Mediensoziologie (Prof. Dr. Andreas Ziemann)

Laufzeit: 1. April 2020 bis 30. September 2024

Drittmittelgeber: DFG

Fördersumme: 4.031.860,00 Euro

Digitale Orthetik – Computergestütztes Entwurfs- und Herstellungsverfahren für maßgeschneiderte Orthesen unter besonderer Berücksichtigung indikationsgerechter Anforderungen

Fakultät Kunst und Gestaltung

Professuren: Theorie und Geschichte des Designs (Prof. Dr. Jan Willmann) gemeinsam mit Industriedesign (Prof. Andreas Mühlenberend)

Laufzeit: 1. März 2020 bis 28. Februar 2023

Drittmittelgeber: TMWWDG

Fördersumme: 197.565,00 Euro

ZUVERSICHT - Zustandsbewertung von erdverlegter systemrelevanter Infrastruktur zur proaktiven Charakterisierung von Schäden und Gwinning von technisch realen Entscheidungshilfen

Fakultät Bauingenieurwesen

Forschungszentrum: Erdbebenzentrum (Dr.-Ing. Jochen Schwarz)

Laufzeit: 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2023

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 285.681,60 Euro

Vogtlandpioniere: Zukunftsindex Heimat und Baukultur 2025

Fakultät Architektur und Urbanistik

Professuren: Denkmalpflege und Baugeschichte (Prof. Dr. phil. habi. Hans-Rudolf Meier) gemeinsam mit Landschaftsarchitektur und -planung (Prof. Dr. Sigrun Langner) und Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (Prof. Dr. Frank Eckardt)

Laufzeit: 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2023

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 235.180,58 Euro

Mobiles 3D-RealityCapture-ScanLab (3reCapSL)

Fakultät Bauingenieurwesen/Medien

Professur: Computer Vision in Engineering (Prof. Dr.-Ing. Volker Rodehorst)

Laufzeit: 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Drittmittelgeber: TAB

[→ zurück zur Übersicht](#)

Strategiefortschreibung Wasserstoffquell- und Wertschöpfungsregion Main-Elbe-LINK (H2Well)

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Urban Energy Systems (Prof. Dr. Mark Jentsch)

Laufzeit: 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 350.066,23 Euro

KoopWohl - Teilhabe und Gemeinwohl

Fakultät Architektur und Urbanistik

Institut: Institut für Europäische Urbanistik (Projektleitung Dr. Lisa Vollmer)

Laufzeit: 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 503.145,17 Euro

Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Quartiere – Strukturelle Integrität, Raumklima und Energieeffizienz

Fakultät Bauingenieurwesen

Professuren: Komplexe Tragwerke (Projektleitung Dr.-Ing. Lars Abrahamczyk), gemeinsam mit Stahl- und Hybridbau (Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus), Modellierung und Simulation - Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal)

Laufzeit: 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2022

Drittmittelgeber: TAB

Fördersumme: 625.341,83 Euro

Gipsrecycling als Chance für den Südharz; Entwicklung von Verfahren zur Aufbereitung von ungenutzten Gipsabfallarten (RCGipsStartBUW)

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

Laufzeit: 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 544.015,44 Euro

Entwicklung eines hochfesten, temperaturstabilen, anorganischen und für die Verwendung von dünnwandigen Mikrohohlglaskugeln geeigneten Bindemittels (InComBLight)

Fakultät Bauingenieurwesen

Professur: Bauchemie und Polymere Werkstoffe - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg)

Laufzeit: 1. Dezember 2019 - 31. Mai 2022

Drittmittelgeber: BMWi

Fördersumme: 190.000,00 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Messebeteiligungen

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Erfindungen und Patente

Ass. jur. Elke Döhler, elke.doehler@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland-Kolbe, anica.meiland@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/58 25 34

Haftungsausschluss: Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Datenschutz:

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)